

WAS IST NATURA 2000 ?

Natura 2000 steht für ein Europa-weites Biotopverbundsystem selten gewordener Lebensräume sowie gefährdeter Tier- und Pflanzenarten, für die wir globale Verantwortung tragen.

Es gilt, diese für Bayern einmaligen Gebiete zu erhalten, damit auch unsere Nachkommen noch die heimische Artenfülle vorfinden.

Vor diesem Hintergrund wurde das Schutzprojekt „Natura 2000“ ins Leben gerufen. Jedes Mitgliedsland hat demnach die Pflicht, besonders wertvolle Gebiete zu sichern und in Managementplänen darzustellen. Ziel ist, die Gebiete in gutem Zustand zu erhalten, wozu die Grundbesitzer durch ihre Bewirtschaftung auch künftig beitragen sollen.

In Bayern besteht das Natura 2000-Netz aus 744 Einzelgebieten. Sie haben zusammen eine Fläche von 797.000 ha; das entspricht 11,3 % der Landesfläche.



GEMEINSAM FÜR BAYERNS NATUR:

DIE „RUNDEN TISCHE“

Ob als direkt beteiligter Grundbesitzer, Behörden- oder Verbandsvertreter – nur durch gemeinsames Handeln werden wir unsere schöne bayerische Natur- und Kulturlandschaft dauerhaft bewahren können.

Natura 2000 bietet im Rahmen der „**Runden Tische**“ ein Gesprächs- und Informationsforum, in dem jedem Beteiligten und Interessensvertreter die Möglichkeit gegeben wird, sich mit seinen Anliegen, Sorgen und Hoffnungen einzubringen. Gemeinsam soll so allen Belangen – naturschutzfachlichen, sozialen und ökonomischen – bestmöglich Rechnung getragen werden.

WEITERE INFORMATIONEN:

Amt für Landwirtschaft und Forsten Fürth

Bereich Forsten Erlangen
Universitätsstr. 38
D-91054 Erlangen
Tel: +49 (0)9131-8849-17
Fax: +49 (0) 9131-884920
E-Mail: poststelle@alf-fu.bayern.de
www.alf-fu.bayern.de



Regierung von Mittelfranken

Höhere Naturschutzbehörde
Promenade 27
D-91522 Ansbach
Tel: +49 (0) 981-53-1357
Fax: +49 (0) 981-53-5357
E-Mail: poststelle@reg-mfr.bayern.de
www.regierung.mittelfranken.bayern.de



Amt für Landwirtschaft und Forsten Fürth



NATURERBE BAYERN

NATURA 2000

FFH- GEBIET 6432- 301

„SANDHEIDEN IM
MITTELFRÄNKISCHEN BECKEN“



Naturschutzgebiet Hainberg mit Blick auf den Ortsteil Altenberg

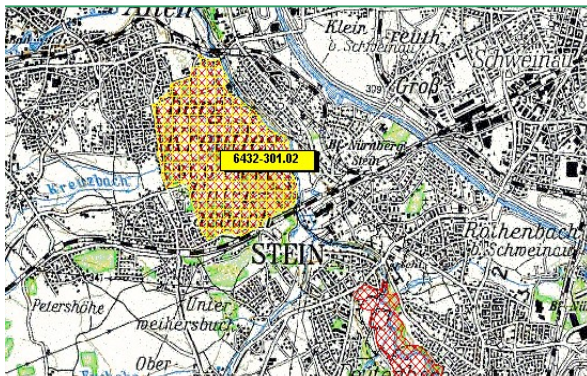
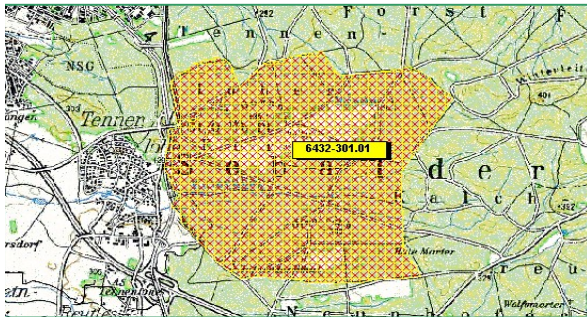
BAYERISCHE
FORSTVERWALTUNG



LAGE, GRÖSSE, BESITZVERHÄLTNISSE

Das FFH-Gebiet „Sandheiden im mittelfränkischen Becken“ umfasst die beiden Naturschutzgebiete „Tennenloher Forst“ im Landkreis Erlangen-Höchstadt sowie den „Hainberg“ im Landkreis Fürth und in den Städten Nürnberg, Fürth, Stein und Oberasbach. Seine Gesamtfläche von 1.168 ha gliedert sich in 75 % Wald und 25 % Offenland (Heiden, Trockenrasen, Flugsanddünen).

Das Gebiet befindet sich zu rd. 60% im Eigentum der Bundesrepublik Deutschland und zu rd. 40% im Eigentum des Freistaates Bayern, bewirtschaftet von den Bayerischen Staatsforsten, Forstbetrieb Nürnberg.



BEDEUTUNG

Das Fauna - Flora - Habitat -Gebiet besteht aus zwei ehemaligen militärischen Übungsplätzen mit einer Vielzahl an Biotopen trockener bis feuchter Standorte, Kiefern- und Laubmischwäldern, Sandmagerrasen, Heiden und Silbergrasfluren.

Mit seinem außerordentlichen Reichtum an gefährdeten Tier- und Pflanzenarten stellt das Gebiet im Ballungsraum Nürnberg-Fürth-Erlangen ein wertvolles Kleinod der Natur dar.

An besonders schützenswerten Tierarten leben hier Gelbbauchunke, Spanische Flagge, Große Moosjungfer und Hirschkäfer.

Als besonders schützenswerte Lebensräume sind Dünen mit offenen Grasflächen, trockene europäische Heiden, Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder und Auewälder vertreten.



Gelbbauchunke



Männlicher Hirschkäfer



Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald

Das Ende der militärischen Nutzung erfordert neue Konzepte zur Erhaltung der Arten und Lebensräume. Die Grundlagen dafür werden unter Einbeziehung aller Beteiligten gemeinsam von Forstverwaltung und Naturschutzverwaltung erarbeitet.